

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

274 (6.10.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 274.

Samstag den 6. Oktober

1849.

Der Regierungsdirektor Geheimerrath Nettig als Stellvertreter des außerordentlichen Landes-Commissärs

an das

Großherzogliche Polizeiamt Karlsruhe.

Nr. 474 Auf Vorlage der in Stuttgart bei Hallberg erschienenen Schrift: „Der deutsche Pilger durch die Welt, Volkskalender auf das Jahr 1850“ wird in Erwägung, daß darin der Aufruhr in Deutschland auf eine aufregende Weise gepriesen, und den deutschen Regierung Hohn gesprochen wird, die Verbreitung der gedachten Schrift in dem Umfange des Mittelrheinkreises für die Dauer des Kriegszustandes mit dem Anfügen verboten, daß gegen die Uebertreter dieses Verbots nach Maßgabe des Gesetzes über den Kriegszustand vom 7. Juni 1848 zu verfahren sei.

Hievon wird das Großh. Polizeiamt der Residenz zum Vollzuge mit dem Auftrage benachrichtigt, solches den betreffenden Gewerbesteuten zu insinuiren, und in dem Lokalblatt zu verkünden.

Karlsruhe den 2. Oktober 1849.

Nettig.

Erneuerte Bitte.

Der reichliche Vorrath an Hemden ic. für die in hiesiger Infanteriekaserne gelegenen, jetzt in Durlach liegenden Gefangenen, bei welchen stets Ab- und Zugang ist, ist besonders durch den Gebrauch für die Kranken unter denselben völlig erschöpft, so daß kein einziges Hemd mehr verabreicht werden kann. Ich fürchte zwar, die Bescheidenheit zu verletzen, wenn ich die vielfach in Anspruch genommene erbarmende Liebe aufs Neue zur Bethätigung auffordere; allein die Noth der Elenden überwand meine Furcht. Auch gehe ich ja nicht selbst von Haus zu Haus, drängend und nöthigend; es kommt nur dieses Blatt, klopft an und spricht: Suche, Du findest wohl noch Etwas, das Du entbehren kannst, und „so Du Einen nackt siehst, so kleide ihn und entziehe Dich nicht von Deinem Fleisch!“ Mit der Pflege des Körpers hast Du vielleicht auch eine Seele gerettet!

Karlsruhe den 5. Oktober 1849.

Cucelius, Dekan.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber den Nachlaß der ledig verstorbenen Susanna Buchholz von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 22. Oktober 1849, Nachmittags 3 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 27. September 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Dölling.

(2) [Verpachtung von Feldstücken.] Dienstag den 9. d. M. werden die Feldstücke, nächst dem neuen Holzhof, im Wege öffentlicher Steigerung auf 5jährigen Bestand in Pacht gegeben, und die Liebhaber eingeladen, sich früh 9 Uhr bei dem Ludwigsthor einzufinden.

Karlsruhe den 4. Oktober 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Häuserversteigerung.] Am 15. Oktober 1849, Mittags 3 Uhr, werden durch den Großherzoglichen Distrikts-Notar Dumas aus der Verlassenschaftsmasse der Kammacher Friedrich Löffel Wittwe im Gasthaus zum Weinberg, Waldhornstraße Nr. 57, die nachstehend beschriebenen Häuser zum letzten Male öffentlich versteigert, und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansarden und Seitenbau in der Waldhornstraße Nr. 27, neben Wurster Hof und Chirurg Hausmann.

2) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten in der Durlacherthorstraße Nr. 21,

einseits Stallbedient Haug, anderseits Schuhmacher Geiselfhard.

Karlsruhe den 26. September 1849.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Koch.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 12. Mai d. J. Nr. 9563 wird das dem abwesenden Handelsmann W. A. Wielandt dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau nebst Garten in der Spitalstraße Nr. 47, neben Kaufmann Stock und Mechaniker Beckmüller,

Montag den 5. November d. J.,
Morgens 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum ersten Male versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9400 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 26. September 1849.
Bürgermeisteramt.
Helme. vdt. Müller.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 24. April d. J. Nr. 7981 wird das dem Metzgermeister Karl Däubert dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau in der Erbprinzenstraße Nr. 26, neben Bierbrauer Schnabel Wittwe und der allgemeinen badischen Versorgungsanstalt,

Donnerstag den 8. November d. J.,
Morgens 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum ersten Male versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 11,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 26. September 1849.
Bürgermeisteramt.
Helme. vdt. Müller.

(2) [Versteigerung.] Nächsten Montag den 8. dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden im Rathhauchofe bei der Mehlswaage circa 12 Stück gut erhaltene ovale und runde in Eisen gebundene Weinfässer, in der Größe von 4 bis 14 Dhm., gegen gleich baare Zahlung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und sind die Liebhaber dazu eingeladen.

Aus Auftrag:
M. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 44 sind 2 — 3 möblierte Zimmer in den Mansarden zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Kronenstraße sind 2 kleine Logis zu vermieten und können auf den 23. Oktober d. J. bezogen werden. Näheres beim Eigenthümer Nr. 11 daselbst zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaskammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Anteil am Waschhaus zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 29 ist im 2. Stock ein freundliches Logis, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, sogleich zu vermieten; es kann auch an ledige Herren mit oder ohne Möbel abgegeben werden.

Langestraße Nr. 26 ist der 4. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Kammer, Keller, Speicher und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober, oder auch zum spätern Bezug, an eine kleine reinliche Familie zu 210 fl. zu vermieten und kann täglich eingesehen werden.

Langestraße Nr. 130, in der Nähe der Hofapotheke, ist im Hintergebäude ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 39 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Nebenzimmern, Küche, Keller und Holzplatz, oder auch 2 Zimmer mit Küche; sodann ein großes Zimmer mit 3 Kreuzböden an eine stille Person zu vermieten, und sind auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

Zähringerstraße (neue) Nr. 19 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern mit meistens eigenen Eingängen, ein verrohrtes Mansardenzimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Anteil am Waschhaus, beziehbar bis den 23. Oktober. Näheres bei Glaser Markstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 26 ist im Seitenbau ein möbliertes Zimmer sogleich billig zu vermieten und kann auch bürgerliche Kost dazu gegeben werden; daselbst sind noch einige Reißbretter billig zu verkaufen.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist ein Logis von 7 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Ein tapezirtes möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist in der Langenstraße Nr. 92 für ledige Herren täglich zu beziehen.

Es sind 2 freundliche Logis zu vermieten, das eine im 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 1 Mansarde, Schwarzwaskammer nebst allen übrigen Erfordernissen, das andere im 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Magd- u. Schwarzwaskammer nebst allen übrigen Erfordernissen; beide können sogleich oder bis den 23. Oktober bezogen werden; Näheres Langestraße Nr. 39 a. eine Stiege hoch.

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten und sogleich zu beziehen; ebendasselbst ist ein ganz neuer Sekretär billig zu verkaufen. Näheres innerer Zirkel Nr. 10.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein junges gesittetes Mädchen, welches nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen und waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 54 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 84 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Freitag Nachmittags wurde in der Langenstraße 5½ Ellen brauner Percal verloren; man bittet den Finder, ihn gegen Erkennlichkeit in der Blumenstraße Nr. 7 abzugeben

(1) [Verlorenes.] Donnerstag Abend, zwischen 6 und 7 Uhr, wurde von der Langenstraße in die Akademiestraße ein blaueidener Schleier verloren; wer solchen gefunden hat wird gebeten, ihn in der Akademiestraße Nr. 13 abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Es wurde am Mittwoch den 3. dieses ein Schlüssel durch den Schloß- und Pflanzengarten verloren. Man bittet den Finder, denselben gegen gute Belohnung in Nr. 7 des äußeren Zirkels abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In Nr. 155 der Langenstraße ist ein eiserner Kochherd mit einem kleinen Backofen zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch guter Kochofen ist in Nr. 36 der neuen Hirschstraße zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Blumenstraße Nr. 9, eine Stiege hoch, werden wegen Mangel an Raum billig verkauft: ein Kochofen, ein Schifffonten, ein tannener einthüriger Schrank, Tische, Nachttische, Bettladen und Stühle.

Bei Schreinermeister **Sahn** in Mühlburg können mehrere Schreinergefelln dauernde Beschäftigung erhalten.

Ein solider geschickter Buchbindergehülfe, welcher auch mit Stui- und Cartonagearbeit umzugehen weiß, findet dauernde Beschäftigung gegen gute Bezahlung. Wo? zu erfragen bei dem Kontor dieses Blattes.

In der Akademiestraße Nr. 22 werden fortwährend gute Lischweine, die Maas zu 10, 12 und 15 kr., im gefeglichen Quantum, wie auch gutes altes Oberländer Thalkirschenwasser, per Krug à 36 kr., abgegeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, erklärt der Unterzeichnete hiermit, daß er nur an die Stelle des Herrn Boisot als Lehrer an dem polytechnischen Institut getreten ist, daß dagegen das Institut Boisot unter der Direktion der Madame Boisot wie bisher fortbesteht.

Victor Hagen.

Anzeige.

Unser Lager von feinen Stearin-Lafellichtern, 4r, 5r, 6r und 8r, per Paquet 36 kr.; desgleichen Fagon-Stearin-Lafellichter, 6r, per Pfund 25 kr., empfehlen wir bestens.

Vogel & Meyer.

Anzeige.

Braunschweiger, Veronäser Salami- und ächte Lyoner-Wüste, westphälischer Schinken, Caviar, neue Sardellen und Häringe sind angekommen und billigt zu haben bei

Vogel & Meyer,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Anzeige.

Meine Wohnung ist in Nr. 46 der Kronenstraße.

Anton Glas,
Heu- und Strohschneider.

Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß sie am Montag den 1. Oktober einen guten Kostisch angefangen hat; wobei bemerkt wird, daß sie Speisen in und außer dem Hause verabreicht.

Christiane Mayer,
alte Waldstraße Nr. 26.

Unterzeichneter verkauft schönes Kornstroh, den Bund zu 9 kr., und gutes Heu, den Centner zu 1 fl., und werden sowohl einzelne Bunde als größere Quantitäten abgegeben.

Ludwig Morlock,
zum silbernen Anker.

Vorzügliches Cannstädter Lagerbier, per Schoppen 2 kr.

Süßer Apfelwein, per Schoppen 2 kr.
Wozu höflichst einladet

A. Henry, zu den 3 Eichen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche meine Tochter während ihrer Krankheit mit so vielen Wohlthaten überhäuft und ihre Theilnahme an ihrem Leiden so vielfach bewiesen haben, sagen auf diesem Wege ihren herzlichsten Dank

Elisabetha Senning,
nebst Kindern.

Schützengesellschaft.

Sonntag den 7. d. M., Nachmittags, findet in der Schützenhalle für die Gesellschaftsmitglieder ein Entenschießen statt, wozu hiermit eingeladen wird.

Karlsruhe den 4. Oktober 1849.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Liederkranz.

Heute Abend präcis halb acht Uhr Gesangsübung.

Bürgerwehr.

II. Compagnie. (III. Feuerwehr). Heute Nachmittag, präcis 2 Uhr, versammelt sich die Mannschaft bei der Wohnung des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 235, um von da aus auf den Exercierplatz zum Scheibenschießen auszurücken.

Für die Munition hat die Mannschaft selbst zu sorgen.

Der Anzug ist in Uniform, ohne Epauletten und mit Kappen.

Karlsruhe den 6. Oktober 1849.

Der Hauptmann.

Feuerwehr.

I. Compagnie. Heute Abend 7 1/2 Uhr versammelte sich die Mannschaft bei Kamerad Eichhorn zu den 3 Lilien zur geselligen Unterhaltung. Da zugleich mehrere Gegenstände besprochen werden sollen, so ersucht man um zahlreiches Erscheinen.

F. A. d. H.:
Der Leitmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Oktober. 130. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Der Berschwender.** Zaubermährchen in 3 Aufzügen von Fr. Raimund.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 63 vom 4. Oktober 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniss zur Annahme von Orden.

Sr. Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. Februar d. J. dem Bezirksingenieur und Vorstand der Main-Neckar-Bahnverwaltung zu Heidelberg, Frhrn. v. Weiler, die gnädigste Erlaubniss erteilt, das ihm von Sr. Kön. Hoheit dem Großherzoge von Hessen verliehene Ritterkreuz Philipps des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen; ferner unter dem 20. d. M. dem Oberleutnant De t t i n g e r die allergnädigste Erlaubniss zu erteilen geruht, den ihm von Sr. Maj. dem König Otto von Griechenland unterm 8. November 1848 verliehenen Erlöserorden anzunehmen und zu tragen.

Ordensverleihungen.

Sr. Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 13. September dem großh. Mecklenburg-Schwerin'schen Obersten und Brigadeführer v. W i g l e b e n das Kommandeurkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen mit dem Stern; unter dem 15. September dem kön. hannövr. Stadtsarzt und Hospitaldirigenten Dr. D e i n e, dem großh. Konsul in Straßburg, Joh. Jac. Alfred v. u m m e l, und dem Vorstände der französischen Douane in Lauterburg, K i e h n, das Ritterkreuz dieses Ordens, und unter dem 28. September dem Dr. jur. v. G u a i t a in Frankfurt a. M. das Ritterkreuz desselben Ordens zu verleihen, allergnädigst geruht.

Medaillenverleihung.

Sr. Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. September dem Schlosshaußscher Benedikt L ö h l e in Salem, in Anerkennung seiner treu und eifrig geleisteten Dienste, die silberne Civilverdienstmedaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Dienstnachrichten.

Sr. Königl. Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Generalleutnant und Generaladjutanten Freiherrn von L a s o l l a y e auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Bezeugung höchstlicher besondern Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, mit der Erlaubniss, die Uniform der activen Generale zu tragen, in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 28. August den Kammerherren Joh. Frhrn. v. L e s c h u d y dahier zum Intendanten der Hofmusik und des Hoftheaters und zugleich, in dieser Eigenschaft, zum Mitgliede des Oberhofverwaltungsrats gnädigst zu ernennen; sodann unter dem 20. September d. J. den Leutnant K n i t t e l vom ersten Reiterdepot

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Huber, Kfm. v. Schlettstadt. Hr. Helmle, Grenzkontroleur v. Warmbach. Hr. Balbey, Rent. v. Straßburg.

Englischer Hof. Hr. Savery, Rent. m. Fam. und Bed. v. London. Mad. Spangenberg m. Fam. u. Bed. v. Hamburg. Hr. Fues, Part. m. Sohn v. Hanau. Hr. Ismbert, Hüftenbeamter v. Hallberger Eisenwerk. Hr. Dr. Brandeis v. Offenburg. Hr. Bach, Kfm. v. Mainz. Hr. Fränkel, Kfm. v. Hamburg. Hr. Müller und Herr Hartmann, Kfl. v. Bonn.

Erhprinzen. Herr v. Caron, Rent. v. Paris. Fr. Heuser von Dürkheim. Herr Graf von Belgiojoso mit Herrn Sala u. Bed. v. Mailand. Herr Michel u. Herr Jäger, Kfl. m. Sat. v. Erfurt. Hr. Hoay, Kaufm. von Hanau. Hr. Weißer, Regierungsrath m. Fam. v. Stuttgart. Hr. Zimmermann, geb. Hofrath von Darmstadt. Hr. Kutter, Kfm. v. Konstanz. Freifrau v. Gemmingen v. Breisach.

Goldener Karpfen. Hr. Lieberich, Propr. v. Neu-

wegen längerer Feurlaubung einstweilen in den Ruhestand zu versetzen, und unter dem 28. September d. J. den geh. Rath und Professor Dr. L i e d e m a n n an der Universität Heidelberg seinem Wunsche gemäß, unter Anerkennung seiner ausgezeichneten Verdienste um die Wissenschaft und seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen; den Sekretär S p o h n bei dem evangelischen Oberkirchenrath zum Assessor bei der Regierung des Unterhainkreises zu ernennen; den Hofgerichtsdirektor Christ in Buchsal einstweilen in den Ruhestand zu versetzen; den Registrator S e e g e r bei dem Ministerium des Innern zur Registratur der Regierung des Mittelhainkreises; den Registrator Ludwig Beck bei der Regierung des Unterhainkreises zur Registratur des Ministeriums des Innern, und den Registrator Stahl von der Regierung des Mittelhainkreises zur Registratur des Unterhainkreises zu versetzen; den Professor Baumstark in Freiburg seiner Funktionen am dortigen Lyceum zu entheben und denselben ausschließlich als ordentlichen Professor der philologischen Fakultät an der dortigen Universität zuzuteilen; die katholische Pfarrei Todtnau, Amts Schönau, dem Pfarrer S p l e e s t e r W a i e r von Rheinheim; die zweite evangelische Stadtpfarrei Bretten dem Pfarrer G r ä b e n e r im Michelsfeld zu übertragen; den Diensttausch des Pfarrers K i b l e i n von Hilsbach mit Pfarrer J o s e p h von Dallau zu genehmigen; die evangelische Pfarrei Lintenheim, Landdekanats Karlsruhe, dem Pfarrer W i l h e i m Ludwig in Rötteln, das Reichle'sche Beneficium ad sanctum Jodocum in Ueberlingen und die damit verbundene Lehrstelle an der höheren Bürgerschule daselbst dem Professor Johann Baptist Ch a t o n in Freiburg, die katholische Pfarrei Waldshut dem Dekan und Pfarrer Joseph H a i n in Meersburg, die katholische Pfarrei H ä g, Amts Schönau, dem Kaplan Joh. Georg W e t z e r von Neuenburg, die katholische Pfarrei D e s t i n g e n, Bezirksamts Säckingen, dem Pfarrverweser Fridolin K ö s l i n in Obersäckingen, die katholische Pfarrei St. M ä r g e n, Landamts Freiburg, dem Pfarrer Anton A l o y s K r a f f t von Wagenstadt, die katholische Pfarrei I l m s p a n, Bezirksamts Werlachsheim, dem Pfarrer Ignaz M ü l l e r zu Grombach, und die katholische Pfarrei K u p p r i c h s h a u s e n, Bezirksamts Borberg, dem Pfarrer Franz Joseph W a c e r t in Hecksfeld zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.

Berordnung, den Eingang der Kapitalsteuer betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind: am 6. September 1848, der großh. bad. Pensionär, vormals spierische Domkapitular Freiherr von B e c h t o l s h e i m in Würzburg; am 12. September 1849, der pensionirte Oberamtskanzlist Bernhard von S e e t h a l in Konstanz.

Stadt. Hr. Freudenmann, Part. v. Ruffach. Hr. Freidels, Part. v. St. Leon.

Geist. Hr. Frank, Aktuar v. Pforzheim. Hr. Säckle, Hdm. v. Oberbergen. Hr. Pfennig, Part. v. Stuttgart. Goldener Adler. Herr Mat, Oct. v. Radoiphzell.

Hr. Boll, Fabr. v. Sinsheim.

Goldener Ochse. Hr. Weyersberg, Kfm. v. Solingen.

Hr. Carzem, Stud. v. Köln.

Ritter. Hr. Schlesinger, Kfm. m. Tochter v. Saßon. Hr. Schmidt, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Sternau, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ladenburger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Schwalm, Bijoutier v. Hanau. Hr. Schumann, Kfm. v. Neckarbischofsheim.

Rothes Haus. Hr. Troß, Apotheker mit Sohn v. Mannheim. Hr. Lang, Stud. v. Heidelberg. Hr. Straub, Pfarrer v. Schillingsfürst. Hr. Dumas, Part. v. Paris. Fr. Hügig v. Frankfurt. Hr. v. Schollenberg, Part. m. Fam. u. Dienersk. v. Paris.

Jähringer Hof. Herr Remann, Kfm. mit Tochter v. Bremen. Hr. Beck, Werkmeister m. Sat. v. Ulm. Hr. Leidenfrosch, Verwalter v. Altschöfen. Hr. Rhien, Apostheler v. Elbingerode. Hr. Lehr, Kfm. v. Bremen. Hr. Grabert, Kfm. v. Mannheim. Mad. Pügel v. Bremen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung